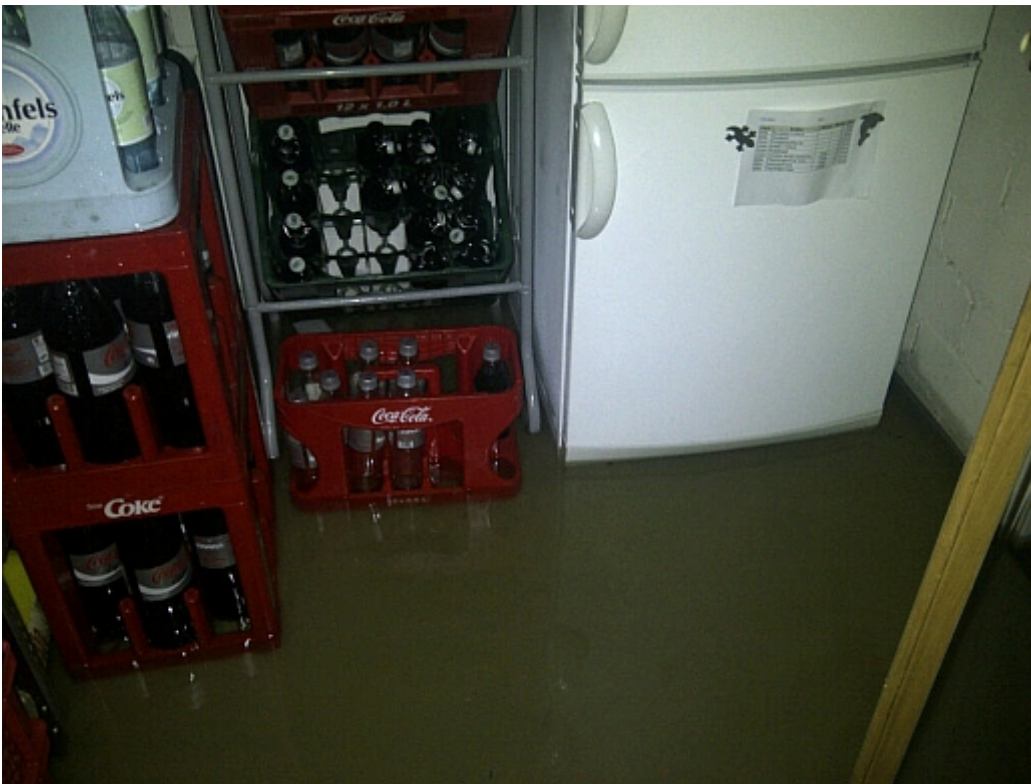


## Gödeckes Woche - Archiv 2013

### Wochenbericht vom 17. bis 23. Juni 2013



Kurzer Rückblick auf die 72-Stunden-Aktion des BDKJ: der Landtag hat seine Wette „natürlich“ gewonnen! Das heißt mehr als 72 Landtagsabgeordnete haben sich als Projektpaten für ein Projekt engagiert, es besucht, mitgeholfen oder im Vorfeld geholfen, die U-28-Brille aufgesetzt und ein Foto geschickt. Auf der Abschlussveranstaltung in Essen haben wir dann die Fotos angeschaut und gezählt. Schon nach kurzer Zeit stand fest: Gewonnen! Alles Weiter kann man auf den Seiten des BDKJ [nachlesen](#). Es waren übrigens exakt 91 Landtagsabgeordnete, die mitgemacht haben. Soweit der Rückblick. Womit beginnen, was berichten, was weglassen, wie die Prioritäten setzen? Vielleicht mit dem, was halb Bochum in Atem gehalten hat. Der Wolkenbruch und das Unwetter, das am Donnerstagnachmittag eine halbe Stunde über Bochum gewütet hat. Es muss stockfinster geworden sein, Gewitter mit Blitz und Donner und vor allem Regen über Regen. Danach war in einigen Stadtteilen Land unter – im wahrsten Sinne des Wortes. Straßen wurden zu vorübergehenden Kanälen, Keller liefen voll und standen unterschiedlich hoch unter Wasser, Tiefgaragen wurden zu Schwimmbecken und Autos schwammen statt zu parken. Auch unser Haus ist betroffen. Das komplette Kellergeschoss, also alle Kellerräume standen mindestens 10 Zentimeter unter Wasser. Mein Mann hat – weil ich ja in der Plenarsitzung in Düsseldorf war – von Nachmittags bis nach 22:00 Uhr alleine malocht. Als ich endlich zu Hause war, haben wir dann noch gemeinsam bis gegen 1:00 Uhr morgens gewischt, getrocknet, entrümpelt, ... Und so geht es jetzt auch weiter, denn die Feuchtigkeit sitzt noch überall, die Kellerräume sind noch nicht wirklich zu gebrauchen, und das, was nicht kaputt gegangen ist, steht jetzt in der Wohnung rum und wartet darauf wieder ordentlich weggepackt oder eingeräumt werden zu können. Alles, was nicht mehr zu retten war, musste natürlich schnell entsorgt werden oder wartet in der Garage darauf, am Montag auf unserem Wertstoffhof weiter entsorgt zu werden. Viel, viel Arbeit und langwierig wird es auch. Denn Türrahmen, Türen, Tapete, Bodenbeläge – alles muss erneuert werden. Wasser hat halt viel Kraft, kann kaum aufgehalten werden und bringt oft auch Dreck mit:



Damit hat ein Unwetter meinen Terminkalender tüchtig durcheinandergewirbelt, denn ab Freitag musste ich einfach etwas umplanen, um meinen Mann mit den Aufräumarbeiten nicht völlig alleine zu lassen. Nur am Samstag, da blieb fast alles, wie schon lange geplant. Denn das große Innenstadtfest der Bochumer SPD hat uns gefordert. Es war ein schönes, fröhliches, buntes, abwechslungsreiches und vor allem tolles 150-Jahre-SPD-Fest. Ganz viele unterschiedliche Mitmachaktionen und jede Menge gute Laune und Gespräche. Selbst das Wetter hat wieder mitgespielt: nicht zu heiß und vor allem trocken! Wir, die SPD Bochum Ost haben richtig Furore gemacht mit unserer Aktion: ein Foto mit Willy Brandt! Auch wenn es total kompliziert war, unsere gute Idee in die Tat umzusetzen: es hat sich gelohnt. Vielen Dank an Anja Büschleb und ihren Mann, die uns ganz großartig geholfen und unterstützt haben. Es ist ja schon toll, wenn man professionelle Hilfe bekommen kann.



Was sollt ihr euch nun unter „Ein Foto mit Willy Brandt“ vorstellen? Eine rote Bank vor einem großen Schwarz-Weiß-Foto von Willy Brandt, ein Baum, ein Lavendelstrauch, künstliche Steine, künstlicher Rasen und ein Fotograf. Klar waren wir der Hit. Alle wollten ein Foto von sich auf der roten Bank. Und so sieht es aus. Von der 150-Jahr-Feier bin ich am Nachmittag nach Düsseldorf gesaust, um bei der Festveranstaltung des [Gerhard-Hauptmann-Hauses](#) ein Grußwort zu halten. Anschließend ging es wieder zurück nach Bochum zu weiteren Terminen. Neben den Sitzungen dieser Woche und [drei Tagen Plenum](#), mit jeder Menge

Debatten unter anderem über [Rauchen und Nichtrauchen](#), Entscheidungen, zum Beispiel zum Polizeigesetz und der [Aussetzung der Diätenerhöhung](#), einer [Unterrichtung zur Fluthilfe](#) und verschiedenen Anträgen, haben wir eine weitere Organisation gefeiert, die auch 150 Jahre alt geworden ist. Am Mittwochabend, mit etwas Verzögerung aufgrund der länger dauernden Plenumsitzung, wurde im Landtag das [Deutsche Rote Kreuz \(DRK\)](#) gefeiert. Einen guten Eindruck kann man mit Hilfe des [Berichts auf unserer Landtagsseite](#) gewinnen. Wie schön es war, das lässt sich leider immer nur schwärmend berichten. Vielleicht trifft ihr ja jemanden, der als DRK'er dabei war? Besonders beeindruckend waren die Schilderungen derjenigen, die als Fluthelfer im Einsatz waren. Ebenso beeindruckend wie die Feier des DRKs war [die erste Einbürgerungsfeier](#), die wir als gemeinsame Veranstaltung Landtag und Landesregierung durchgeführt haben. Ich muss zugeben, vorher hatte ich eine andere Meinung als nachher. Wir, die wir immer schon deutsche Staatsangehörige sind, können uns kaum vorstellen, welch großer Schritt, die Einbürgerung sein kann und für alle, die gekommen waren, ist. Die Feierstunde und der Empfang wurden von allen neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern als große Ehre empfunden. Das wiederum hat mich fast beschämt und ich bin froh, dass wir die Feier in unserem Plenarsaal durchführen konnten. Dann haben wir, Professor Güllner und ich, noch eine [Forsa-Umfrage](#), die der Landtag in Auftrag gegeben hat, vorgestellt. Wir wollten wissen, was die Menschen vom Landtag wissen, wie sie sich informieren und was sie sich für die Zukunft wünschen. Es lohnt sich wirklich, sich die [Ergebnisse](#) mal anzuschauen. Fast nebenbei, weil einfach vor Beginn der Plenumsitzung nicht mehr Zeit war, haben Vizepräsident Düngel und ich noch [den Governor des Staats Minnesota, Mark Dayton, empfangen](#). Für unsere eigene große Jubiläumsfeier „25 Jahre Landtag am Rhein“ im Oktober suchen wir noch Fotografien aus der Bauphase, die bestimmt viele Düsseldorfer Bürger in ihren privaten Bildersammlungen haben. Über die Lokalpresse habe ich die Düsseldorfer gebeten, [einfach mal in ihren Schubladen und Fotokisten zu kramen](#). Wenn jemand von euch Bilder hat, bitte schicken!



So, klar könnte ich jetzt noch ausführlicher berichten von vielleicht der Verabschiedung unseres Bochumer Stadtdirektors, oder über die beiden Besuchergruppen dieser Woche, eine kam zum Beispiel aus der [Lessingschule Bochum](#), oder ich könnte über [Anhörung zur Beamtenbesoldung](#) berichten, oder über das reffen der Parlamentariergruppe NRW-Türkei, oder ... Aber alle das lass ich mal und gehe wieder in unseren Keller, um gemeinsam mit Heinz-Martin weiter „klar-Schiff“ zu machen. Ahoi dann bis nächste Woche.